

 <p>Grassi Museum für Angewandte Kunst / Christoph Sandig [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Schatulle</p> <p>Museum: GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de</p> <p>Sammlung: Asiatische Kunst. Impulse für Europa</p> <p>Inventarnummer: 1907.18</p>
--	--

Beschreibung

Die älteste erhaltene Metallschatulle wurde im 10. Jahrhundert für den fatimidischen Kalifen al-Hakim angefertigt. Danach sind vergleichbare Schatullen erst wieder aus dem 12. bis 15. Jahrhundert bekannt. Entstanden sind diese Arbeiten im iranischen Raum, seit dem späten 14. Jahrhundert auch in Syrien. Das recht dünne Blech sowie der etwas schlicht gestaltete Dekor der Schatulle könnten auch für eine Nachahmung im 19. Jahrhundert sprechen. (Text: Reingard Neumann)

Schenkung von Ph. Walter Schulz, Berlin, 1907. 1898 in Isfahan erworben.

Grunddaten

Material/Technik:	Kupferlegierung (Blech), graviert, gold- und silbertauschiert, geschwärzt
Maße:	Höhe 10,7 cm, Breite 13,8 cm, Tiefe 10,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	15. Jahrhundert
	wer	
	wo	Iran
Hergestellt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Persien

Schlagworte

- Behälter
- Kästchen
- Medaillon
- Rapport
- Reiter

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 125